Liebe Doreen Mechsner,

Ihr Buch „Lilo und die Dubties“ hat mich unglaublich berührt. Es kommt so witzig, fröhlich und frisch daher. Noch nie hat mich ein Buch so sehr an die Bücher von Astrid Lindgren erinnert. Höchstens noch Erich Kästner.
Lilo und ihre Abenteuer haben mich von der ersten bis zur letzten Seite gefesselt, ich mochte das Buch überhaupt nicht mehr aus der Hand legen.
Dieses Buch sollten alle Kinder und alle Eltern kennen. Vor allem auch die Eltern, die Erwachsenen, damit ihr Verständnis für die Kinder wieder wächst. Das nämlich schafft das Buch.

Sicher wissen Sie, dass zu Zeiten von Astrid Lindgren eine Kommission existierte, die sagte, diese Schriftstellerin dürfe man auf keinen Fall auf die Menschheit loslassen, weil sie den Kindern nur Blödsinn einreden würde.
Das finde ich Blödsinn, denn Astrid Lindgren hat es geschafft, dass die Erwachsenen die Kinder wieder mit den Augen eines Kindes sehen konnten, dass sie die Sprache der Kinder wieder verstanden. Und genau, das machen Sie auch. Das finde ich richtig und wichtig und großartig.

Viel zu oft passiert es, dass wir Kinder aus unserem Erwachsenenblickwinkel zu kleinen Erwachsenen machen (wollen).

Ihr Buch ist ein unglaublich wertvolles Buch, es leistet einen enormen Beitrag, damit Eltern wieder ein Licht aufgeht und Kinder sich verstanden fühlen. Ihr Buch hätte ein Kind geschrieben haben können, so sehr spricht es aus der Seele eines Kindes.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass „Lilo und die Dubties“ ebenso viele Leser findet wie Astrid Lindgrens Bücher.

Haben Sie herzlichen Dank,
Ihre Kerstin Ehrlich.

Berlin, 1. Oktober 2022